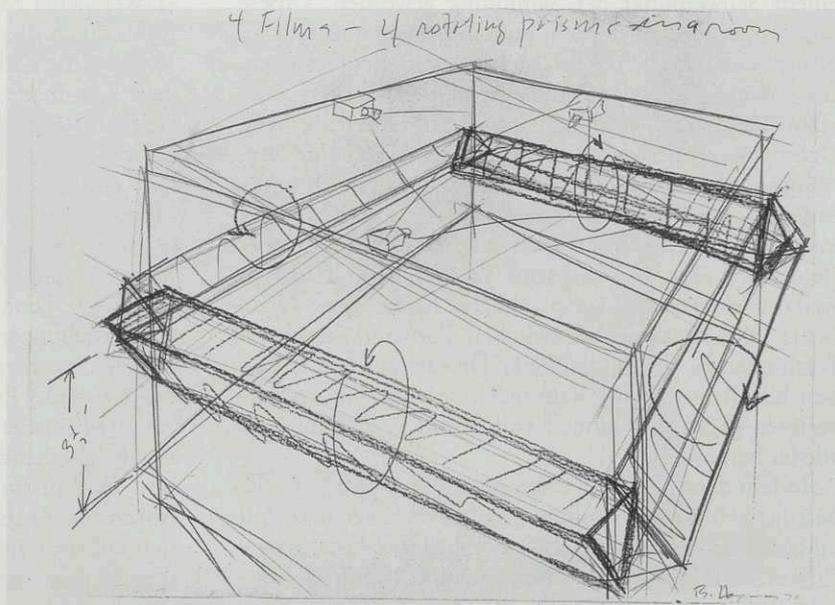


ben eine der dort gezeigten grossformatigen Kohlezeichnungen, mit deren wandbildhafter Monumentalität Cucchi der Zeichnung ganz neue Möglichkeiten erschloss. Im Laufe der Jahre sammelten wir eine Gruppe von 17 Zeichnungen und 13 Druckgraphiken. Cucchis Werke lassen sich nicht in einer eindeutigen Aussage festlegen, und sie sind offensichtlich nicht allein über den Intellekt zugänglich. Nicht spezifische Mythen oder Legenden sind Auslöser seiner «Zeichen», wie Berg, Zypresse, Stein oder Barke, es kommen vielmehr innere Visionen, archetypische Bilder und Metaphern zum Ausdruck. Cucchi schafft traumartige Situationen, indem er Strukturen des Traums für die Bildgestaltung verwendet, wie fließende Übergänge von einem Raum in einen anderen und von einer Zeit in eine andere. Irritierend sind dabei nicht nur die Sprünge in den Grössenverhältnissen, sondern auch das beunruhigende Nebeneinander von Bildelementen verschiedener Herkunft und unterschiedlicher Ebenen. Dadurch, dass die Darstellung nicht logischen, linear narrativen Gesetzen folgt, gelingt es Cucchi, geistige Inhalte in überzeugender Weise ins Bild zu setzen.

Ihm geht es um die Überwindung einer nur rational und technokratisch organisierten Welt und um die Rückgewinnung unserer spirituellen Kräfte.

Ein weiterer Künstler, von dem wir eine umfangreiche Werkgruppe erwarben, ist Felix Droese. Im Anschluss an seine zweite Ausstellung im Graphischen Kabinett «Das Gleichmass der Unordnung» von 1991, für die das Institut für Auslandsbeziehungen Stuttgart sämtliche gemeinsam ausgewählten Werke ankaufte, erhielten wir die Zusage, dass diese nach Beendigung der internationalen Tournee dem Kunsthaus als Dauerleihgabe überlassen werden. Wir freuen uns ausserordentlich über diese Grosszügigkeit, die wir unserem langjährigen Engagement für diesen Künstler verdanken. Das Kunsthaus erhält 47 Zeichnungen und 27 Graphiken, 11 Papierschnitte, 3 Maleien und 7 Objekte, anhand deren sich die künstlerische Entwicklung von Felix Droese nachvollziehen lässt. Alle Werke sind von uns in dem zur Ausstellung erschienenen Katalog bearbeitet und ausführlich kommentiert worden. In Verbindung mit den eigenen Beständen von 29 farbigen Blättern und 33 Druckgraphiken ist sein Werk zu



Bruce Nauman
4 Films rotating -
4 rotating prisms in a room,
1970